



## Freitagsgedanken 10.06.16 – Gegen Unterdrückung!

Der Ramadan hat viele Bedeutungen. Für mich bedeutet die Fastenzeit Frieden, Licht und innere Einkehr.

Für uns in Europa bedeutet sie, dass wir uns unserer muslimischen Spiritualität bewusster werden. Doch in den meisten „muslimischen“ Ländern heißt Ramadan leider auch verstärkte Übergriffe durch Polizei oder Einheiten der „Sitten- oder Religionswächter“. Marginalisierte Bevölkerungsteile werden - noch stärker als sonst - ins Visier genommen und Menschen unter falschen Anschuldigungen gefangen genommen.

In vielen Ländern heißt das leider auch, dass die Attacken von extremistischen Gruppen auf Angehörige von Schiiten, Sufis, Ahmadis, Christen etc. ansteigen. Sogenannte Gelehrte predigen Hass und Vorurteile.

Lasst uns dies alles niemals vergessen, wenn wir diesen heiligen Monat begehen. Und lasst uns immer dagegen angehen.

Denn wenn wir nicht gegen Unterdrückung aufstehen, können wir 1.000 mal fasten - es wird uns nichts bringen.

Ramadan means a lot of things. For me it means peace, light and introspection.

For us here in Europe it means becoming more aware of our Muslim spirituality. But in most "Muslim countries" it also means increased police raids, "moral purification squads", marginalized communities being targeted severely and people being arrested on spurious grounds.

In many countries it also means increased violent attacks on groups like Shi'is, Sufis, Ahmadis, Christians etc. by extremist groups. And so-called scholars preaching hate and prejudice.

Let's never forget this when we commemorate this holy month. And let's always stand up against this. For if we do not speak out against oppression, a thousand fasts will not get us anywhere!

verfasst von unserer 2. Vorsitzenden Leyla Jagiella